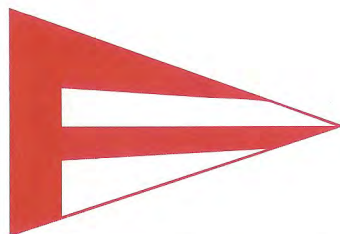


AKTUELL



Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Aktuelles

Berichte

Jahreshauptversammlung
GAUS

Ausschreibung

Mittwochsregatta
Ansegeln

Saisonbeginn 2001

Törnbericht

Martinique - Union Island
von Manfred Mayer

Internet

Ausbildung

Jahresbericht 2000

Neue Mitglieder

Geburtstage

Jetzt auch im Internet: <http://www.ycf-aktuell.de>

Ausgabe 2
April 2001

NORIS Armaturen

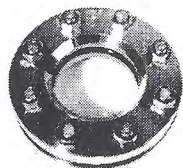
Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen

Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau



Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen

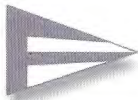
NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen (Herr Dommel)	09141 / 902-262



Yachtclub Frankonia

Im Jahre 1971 wurde der Yachtclub Frankonia gegründet, zunächst als Abteilung innerhalb der Sportvereinigung Frankonia. Aus rechtlichen Gründen wurde 1982 der Yachtclub Frankonia e.V. selbständig und in das Vereinsregister eingetragen.

Es verbinden uns noch viele freundschaftliche Kontakte mit der Sportvereinigung Frankonia. Auch unser Clubheim befindet sich in den Räumen - Willstätter Straße 4, 90449 Nürnberg - unter einem gemeinsamen Dach mit der Sportvereinigung. Hier findet regelmäßig 1 x im Monat unser Clubabend statt.

Die Ziele unseres Clubs sind, die Freizeitgestaltung auf dem Gebiet des Wassersportes mit Segel- und Motorbooten in sportlicher und geselliger Hinsicht zu fördern.

Unsere Motorbootabteilung hat mit viel Idealismus eine eigene Marina in Obereisenheim am Main km 313,6 geschaffen. Sie bietet Platz für 30 Motorboote und ist Stützpunkt der Kreuzerabteilung des Deutschen Seglerverbandes. Die Marina liegt gegenüber des kleinen Weinortes Obereisenheim, idyllisch zwischen Weinbergen im Landschaftsschutzgebiet.



Unsere Seglerabteilung hat in Ramsberg am großen Brombachsee ein Clubhaus unter großer Einsatzbereitschaft der Mitglieder errichtet, das allen Mitgliedern des YCF zur Verfügung steht. Der Segelstützpunkt Ramsberg verfügt über 8 Optimisten, 2 Teenys und 4 420er Segeljollen zur Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen.

Unsere Ausbildungsabteilung im YCF umfasst:

Sportboot-Führerschein	Binnen unter Motor
Sportboot-Führerschein	See
Jüngstenschein	Segeln
Sportboot-Führerschein	Binnen unter Segel
Sportküstenschifferschein	SKS
Funkzeugnis UKW	
Funkzeugnis UKW	GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System)

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Geschäftsstelle 0911 / 6 00 23 50 gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, Sie an einem unserer Clubabende in Nürnberg begrüßen zu können.

Präsident Hans Zölls.



Liebe Mitglieder

und Freunde des Yachtclub Frankonia

dieses Jahr haben wir versucht, die Veranstaltungen etwas besser über die Saison zu verteilen.

Es begann mit einem theoretischen Regattatraining durch unseren Roger Lübbe. Die fortgeschrittenen Jugendlichen in der 420er Klasse begannen mit Ihren Training bereits im März.

Unsere Mitglieder fanden sich zu dieser Zeit bereits voll in Ramsberg ein, um unser Grundstück zu pflastern, Lampen zu montieren, usw. usw. Andere richteten mit vielen Kids die Optis her. An alle freiwilligen Helfer hierfür herzlichen Dank .

Es folgte das Spanferkelessen im März und der Stegaufbau in Obereisenheim.

Im April veranstalten wir heuer unsere erste Regattaveranstaltung der 470er Klasse in Ramsberg, gefolgt von unserer Häusleboot-Regatta (Kajütbootregatta) im Mai, hierzu bitte ich, unsere neuen Wertungsregeln in der gesonderten Ausschreibung zu beachten.

Ja, die Saison ist voll am laufen. Ganz besonders freut es mich, dass wir für unsere Jugend (Opti- 420er-Lasersegler /-innen) mehr Aktivitäten anbieten können. Hierzu der separate Bericht unserer Gaus Gruppe. Ich hoffe nur, dass sich auch möglichst viele Kids aus unseren Reihen melden.

Was der gesamten Verwaltung am Herzen liegt, wäre, dass noch mehr Mitglieder für die Aufgaben des Vereins gewonnen werden können. Wir bitten Euch hierzu um Vorschläge, was wir noch besser organisieren können. Bitte helft uns mit Rat und Tat, es wäre toll.

Unsere Ausbildungsabteilung läuft hervorragend. Wir bitten Euch, rührt etwas die Werbetrommel in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis.

Am 28.4.2001 ist unser Vereinsheim in Ramsberg bewirtet

von Sigi und Hans + Christa und Walter.

So jagt eine Veranstaltung die andere. Gerade das ist das schöne, im Freundeskreis über unser Hobby, sei es Motorbootfahren oder Segeln zu diskutieren und fachzusimpeln. Bei uns finden Einsteiger schnellen Anschluss und profitieren von den Erfahrungen unserer Profis.

Wassersport ist super und so versuchen viele von uns, ihre Wochenenden irgendwo (natürlich in Absprache mit unseren Frauen) auf dem Wasser zu verbringen, sei es auf Regatten, Motorbooten, Segelbooten am Brombachsee, auf den Bayerischen Seen, der Ostsee oder auf dem Mittelmeer, in der Karibik, oder sonstigen Gewässern.

Viele von uns träumen schon.

Aber auch das Basteln an unseren Sportgeräten gehört zu dem, was Freude macht. So hatten viele unsere Mitglieder vor der Saison mit Ihren Bootsmaterial viel Arbeit.

Die Boote unserer Mitgliedern müssten sich bereits fast alle im Wasser befinden oder auf den Landliegeplätzen stehen.

Wir von der Verwaltung wünschen Euch allen eine gute Saison 2001.

Mast und Schotbruch!

Hans Zölls



Sonnenaufgang in Ramsberg



Termine

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

(Stand April / 2001)

April

- | | | |
|-------|---------------|-----------------------------------|
| Di | 03.04. | - Lions Club Zirndorf in Ramsberg |
| Do | 05.04. | - Clubabend |
| Sa/So | 21.04.-22.04. | - Sonax-Cup (470er) |
| Di | 24.04. | - Verwaltungssitzung |
| Sa/So | 28.04.-29.04. | - Bewirtung in Ramsberg |

Mai

- | | | |
|-------|---------------|--------------------------------|
| Di | 01.05. | - Ansegeln (YCE) |
| Do | 03.05. | - Clubabend |
| Sa/So | 05.05.-06.05. | - Brombachsee-Cup (Kajütboote) |
| Di | 29.05. | - Verwaltungssitzung |

Juni

- | | | |
|-------|---------------|--|
| Sa/Mo | 02.06.+04.06. | - German Masters (470) |
| Do | 07.06. | - Clubabend |
| Sa/So | 23.06.+24.06. | - Erste-Hilfe-Kurs in Ramsberg |
| Mo | 25.06. | - Redaktionsschluss YCF AKTUELL |
| Di | 26.06. | - Verwaltungssitzung |

Juli

- | | | |
|-------|---------------|-------------------------------|
| Do | 05.07. | - Clubabend |
| Sa/So | 07.07.-08.07. | - Sommerfest in Obereisenheim |

August

- | | | |
|-------|---------------|-------------------------|
| Sa | 11.08. | - Grillfest in Ramsberg |
| Sa/So | 25.08.-26.08. | - Tornado-Cup |
| Di | 28.08. | - Verwaltungssitzung |

September

- | | | |
|-------|---------------|--|
| Do | 06.09. | - Clubabend |
| Do | 13.09. | - Infoabend Ausbildung |
| Sa/So | 15.09.-16.09. | - Manfred-Stahl-Regatta |
| Sa/So | 22.09.-23.09. | - Frankonia-Cup |
| Mo | 24.09. | - Redaktionsschluss YCF AKTUELL |
| Di | 25.09. | - Verwaltungssitzung |

Oktober

- | | | |
|----|--------|----------------------|
| Mi | 03.10. | - Absegeln |
| Fr | 05.10. | - Clubabend |
| Di | 23.10. | - Verwaltungssitzung |

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:30 Uhr

Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr **jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4**

Beginn des Fahrtentreffen um 19:30 Uhr

Bewirtung in Ramsberg am 28. / 29.04.2001

Liebe Mitglieder,

im letztem YCF Aktuell haben wir euch betreffs einer Bewirtung im Wechsel in unserem Vereinsheim angesprochen.

Ich meinte damit, dass sich Ehepaare für die Bewirtung eines Wochenendes zur Verfügung stellen. An diesem Wochenende kann der jeweilige Wirt bestimmen, was es zu Essen gibt.

Es hat sich bei Sigi und bei mir noch niemand für dieses Jahr gemeldet. Somit entschlossen wir uns am 28. April und 29 April 2001 den Anfang zu machen.

Das heißt am 28. - 29. April ist unser Vereinsheim bewirtschaftet.

Samstag, den 28.4.2001 Zum Frühstück gibt es Weißwürste mit frischen Semmeln,
mittags Gulasch mit Nudeln,
abends je nach Bedarf Wurst- und Käsebrote.

Sonntag, den 29.4.2001 Zum Frühstück gibt es wieder Weißwürste mit frischen Semmeln,
mittags gibt es Zwiebelschnitzel mit Reis.

Wir bitten euch um Anmeldung zum jeweiligen Essen bei Sigi Zölls Tel: 0911 / 96 99 22 22
Fax: 0911 / 96 99 22 25

Wir können nur an gemeldete Segelfreunde Mahlzeiten zum Selbstkostenpreis ausgeben.

Mast- und Schotbruch Alex ,Michi, Sigi und Hans

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 25.6.2001, Mo 24.9.2001, Mo 7.1.2002 und Mo 25.3.2002

Landgasthof Krone

Inhaber: Familie Bittner

Obere Dorfstraße 24
91785 Pleinfeld-Ramsberg
Telefon 09144/8702
Telefax 09144/6726

*Komfortabel eingerichtete
Fremdenzimmer (TV/Tel.)*



Warnsignal für Alkoholsünder

Skipper, die Alkohol an Bord trinken und dabei eine Yacht führen, müssen mit härteren Strafen und versicherungsrechtlichen Konsequenzen rechnen, wenn sie 1,3 Promille oder mehr intus haben. Denn laut eines jetzt vom Oberlandesgericht Karlsruhe bestätigten Urteils in einem Fall vom Bodensee sind sie ab diesem Wert absolut fahruntüchtig. Früher lag diese Grenze bei 1,7 Promille.

Damit wird der Wassersport immer mehr dem Straßenverkehr angeglichen, wo der Wert bei 1,1 Promille liegt. Entsprechend wurde im Frühjahr 1999 der Grenzwert für eine Ordnungswidrigkeit im Wassersport auf 0,8 Promille (Autowerkehr 0,5) gesenkt.

Das Urteil ist von Bedeutung, weil nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der meisten Haftpflichtversicherer der Versicherungsschutz verfällt, wenn der Schiffsführer fahruntüchtig ist. Darüber hinaus können in solchen Fällen sämtliche Führerscheine, also auch der PKW-Führerschein, eingezogen werden!

Sparkurs

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) stellt aufgrund von Sparmaßnahmen die Herstellung von rund 100 Seekarten für Teile der schwedischen, dänischen, norwegischen und britischen Gewässer ein. Die bisherigen BSH-Karten werden durch die nationalen Karten des jeweiligen Landes ersetzt. Die Folgen: Anmerkungen auf den Karten sind nicht mehr in Deutsch, sondern in Englisch oder der jeweiligen Landes-Sprache verfasst, und die Karten werden nicht so oft berichtigt wie in Deutschland.

Während das BSH seine Karten stets auf einem Berichtigungsstand der Woche vor dem Kaufdatum hält, drucken andere Dienste sie nur einmal jährlich neu und aktualisieren sie zwischenzeitlich nicht.

Plattform

Der Bundesverband Wassersportwirtschaft (BWVS) hat mit der Vivawasser.de AG eine Branchen-Plattform im Internet gegründet (www.vivawasser.de).

Sie soll ein internationales Branchenbuch, bessere Vernetzung von Lieferanten und Einzelhandel sowie elektronische Marktplätze bieten.

Deadline für GMDSS

Noch bis 30. April kann das UKW-Sprechfunkzeugnis durch eine Zusatzprüfung in ein GMDSS-Funkbetriebszeugnis umgewandelt werden. Zusatzprüfungen müssen bis spätestens 31. Mai 2001 durchgeführt worden sein. Die Verordnung über Seefunkzeugnisse gilt grundsätzlich weiter bis zum 30. Juni 2002.

Grenzkontrolle bleibt

An Land wurden am 25. März die Schlagbäume zwischen Deutschland und Dänemark demontiert. Auf dem Wasser bleibt dagegen alles beim Alten. Auch nach dem Beitritt Dänemarks zum Schengener Abkommen müssen Segler streng genommen ein- und ausklariert.

Oder, falls sie aus einem deutschen Hafen kommen, der nicht als offizielle Übergangsstelle zugelassen ist, eine so genannte Grenz-erlaubnis mitführen. Denn Seegrenzen gelten als EU-Außengrenzen, auch wenn in der Praxis kaum kontrolliert wird. Die Erlaubnis stellt der Bundesgrenzschutz aus, Telefon 04561/4071126.

Eine Liste der als Übergangsstellen zugelassenen Häfen gibt es im YACHT-Faxabruf unter 0190/25 2125-849.

Notruf-Nummer

Die italienische Küstenwache hat eine Notrufnummer für Wassersportler eingerichtet.

Unter der „Numero Blu“ genannten Kurzwahl 1530 (im italienischen Telefonnetz) wird man direkt mit der Zentrale der Küstenwache verbunden. Die Retter bitten aber um Disziplin: Im Jahr 2000 waren 90 Prozent der eingegangenen Anrufe „Tests“, ob sich denn auch wirklich jemand meldet. Ein Notfall muss auf Italienisch oder Englisch gemeldet werden. Der Anruf ist gebührenfrei.

Erfolgreiche Revision

Das Hamburger Oberlandesgericht hat eine umstrittene Entscheidung des Landesgerichts aufgehoben. Die Vorinstanz hatte das Risiko beim Regattasegeln mit dem bei Ausübung einer Kampfsportart gleich gesetzt - mit empfindlichen versicherungsrechtlichen Folgen. (siehe Aktuell 3/2000)

Erste-Hilfe-Kurs in Ramsberg 23.06.+24.06.2001

Liebe Segler,

nachdem mir nun doch schon der eine oder andere Unfall im Vereinsheim zu Ohren gekommen ist und ich festgestellt habe, dass der Erste-Hilfe-Kurs meiner Eltern - und damit auch ein wenig ihres dort erlernten Wissens - schon einige Jahre zurückliegt, dachte ich mir, ich biete Euch einfach mal einen Erste-Hilfe-Kurs im Verein an.

Wenn Ihr es nämlich so wie meine Eltern gemacht habt, liegt Euer letzter EH-Kurs wohl auch schon ein wenig zurück. Denn dann war dieser als Ihr Eueren Führerschein gemacht habt.

Deshalb würde ich mich im Namen der Johanniter-Unfall-Hilfe / Kreisverband Schwabach, dazu bereit erklären für Euch

**am Samstag und Sonntag
den 23./24.06.2001 einen EH-Kurs
oder nur am Samstag**

den 23.06.2001 einen LSM-Kurs
(Lebensrettende-Sofort-Maßnahmen)
zu halten.

**DIE
JOHANNITER**



Ort der Veranstaltung wäre das Vereinsheim in Ramsberg.

Beginnen würden wir jeweils um 9.00 Uhr bis ca. 16.00Uhr, wobei dies von der Teilnehmerzahl abhängt, genauso wie die Kursart.

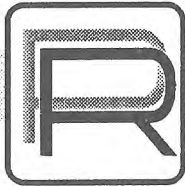
Sind wir mehr Leute beim LSM-Kurs findet dieser statt oder anders herum.

Die Kosten für den EH-Kurs belaufen sich pro Person auf 50 DM und für den LSM-Kurs auf 40 DM.

Anmelden könnt Ihr Euch, bis spätestens 24.05.2001, bei Sabrina Lublinski unter Telefon 09122/691895 (bitte erst gegen 18.00Uhr anrufen) oder Fax 09122/691896.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen!!!

Bis bald Sabrina



RÜHR gmbh

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

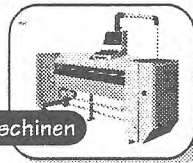
*Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker!*



Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen

www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de

Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97



Jahreshauptversammlung

NÜRNBERG (mef) - 73 Mitglieder und zwei Gäste trafen sich am 2. März im Clubzimmer des Yachtclubs Frankonia in Nürnberg, um den Jahresbericht der Vorstandschaft entgegenzunehmen. Der Dank der Vorstandschaft und Abteilungsleiter ging an alle freiwilligen Helfer, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl des Vereins eingesetzt hatten, sei es als Helfer auf der Baustelle, bei Regatten, im Ausbildungsbetrieb, in der Küche, beim Marinaauf- und abbau oder bei sonstigen Gelegenheiten. In seinem Bericht gab Hans Zölls einen Abriss



über die Hintergrundarbeit im Verein im vergangenen Jahr. So wurden alle Versicherungen für Boote und Mitglieder überarbeitet und mit Michael Seyd ein Steuerberater aus den Vereinsmitgliedern gewonnen. Durch Regatten, Grillfeste sowie Mieteinnahmen vom Antennenmast seien die Kosten für Strom, Heizung und Versicherung des Heimes abgedeckt. Ein wenig mehr Leben wünsche er sich allerdings auch im Heim und so werde er, Hans Zölls, mit seiner Familie an einem Aprilwochenende das Heim bewirtschaften. Er hoffe natürlich auf Nachahmer im Laufe des Jahres. Für die Jugend beteiligt sich der Yachtclub Frankonia am GAUS-Projekt, dem „Gemeinsamen Ausbildungszentrum“ der Brombachseevereine. Sinn dieses Projektes ist es, leistungswilligen Seglern ein Trainingskonzept mit guten Trainern zu bieten, das aus Kostengründen von den Vereinen gemeinsam getragen wird. Über den laufenden Regattabetrieb während des vergan-

genen Jahres wurde bereits in den letzten Nummern der „Aktuell“ berichtet.

Für die Motorbootabteilung gab Werner Kleindienst den Jahresbericht ab. Im März 2000 habe der Bayerische Motoryachtverband seine Motorbootfahrersitzung bei der Frankonia abgehalten, bei der beschlossen wurde, für die bayernweite Nachwuchsausbildung 12 Motorboote und drei Rennboote zu beschaffen. 27 Kinder und Jugendliche umfasse neben den Erwachsenen derzeit die eigene Motorbootabteilung, so Kleindienst. Für den Nachwuchs

wurden während des traditionellen Sommerfestes in Ober-eisenheim im Juli sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr Ober-eisenheim im August besondere Veranstaltungen abgehalten. Die Motorbootfahrer der Frankonia waren während der Saison in Berlin, auf dem Main und Rhein, auf der Ost- und Nordsee sowie in Kroatien zu finden.

Der Herbstball, diesmal im neuen Domizil und mit neuer Kapelle, war sehr gut besucht und konnte ohne Verlust abgewickelt werden - für 2001

wünscht sich die Vorstandschaft wieder rege Beteiligung.

Die Clubzeitung „Stander“ wurde durch die „Aktuell“ abgelöst, das nunmehr viermal im Jahr erscheinende Heft im neuen „Outfit“ auf gutem Papier findet allgemein ein gutes Echo.

Sehr gute Ergebnisse konnte auch in diesem Jahr die Führerscheinabteilung vermelden. Hermann Heller wies auf die Steigerungsrates hin: 162 Auszubildende im Jahre 2000 standen 135 im Jahre 1999 gegenüber. Im Einzelnen wurden folgende Lehrgänge angeboten und von Interessenten besucht: 26 x Sportbootführerschein-Binnen unter Segel (Theorie); 32 x SBB unter Segel und Motor (Theorie); 64 x Sportbootführerschein-See; 8 x Sportküstenschifferschein und 32 x Funklehrgang. 149 Lehrgangsteilnehmer bestanden die Prüfung im ersten Anlauf!

Auf dem Brombachsee wurden 35 Segel- aspiranten die Praxiskenntnisse beigebracht,

Jahreshauptversammlung

220 Fahrstunden mit dem Motorboot sind in der Statistik verzeichnet. Mit den genannten Lehrgängen sowie den Fahrstunden konnte die

Ramsberg kümmern. Die ersten Anmeldungen liegen schon wieder vor, derzeit 20 x Sportbootführerschein-See, je 5 x Sportbootführerschein-Binnen unter Segel sowie unter Segel und Motor sowie 16 Praxisteilnehmer für die verschiedenen Lehrgänge. Am Montag, den 23. April findet in Ramsberg nochmals ein Infoabend über das Führerscheinwesen statt.



Führerscheinabteilung rund 20.000 Mark für die Vereinskasse erwirtschaften.

Im laufenden Jahr wird sich Lothar Dumke um die Organisation der Praxisausbildung in

Max Kreißl aus Pleinfeld trug den Kassenbericht des Vereins vor. Wichtige Eckdaten waren: Einnahmen aus Startgebühren bei Regatten 19.750 Mark, Kosten für Regatten 12.380 Mark - was mithin einen Überschuß aus dem Regattasportbetrieb von mehr als 7.000 Mark ergibt. Der Ausbau des Obergeschosses im Clubheim Ramsberg wurde mit rund 62.000 Mark abgerechnet, die Betriebskosten betragen 10.300 Mark, Versicherungsbeiträge 8.000 Mark, die

WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 091 71/ 9 60 90

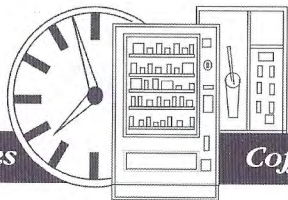


Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr

Jahreshauptversammlung

Mieteinnahmen für den Funkmast 4.700 Mark, aus Beiträgen wurden 53.000 Mark eingenommen, Bausteinanteile erbrachten 24.000 Mark und der Durchlaufposten für die Abrechnung



der Liegeplätze an den Zweckverband betrug 98.000 Mark. Beim Baukostenzuschuss in Höhe von 200.000 Mark für das Clubheim hat man Zusagen für eine Auszahlung Mitte 2001 erhalten.

Zu den Berichten der Vorstände, Abteilungsleiter und des Kassiers wurde keine Aussprache gewünscht, dem Kassier und der gesamten Vorstandschaft wurde für das Jahr 2000 die Entlastung erteilt.

Viele Mitglieder des Vereins begingen auch heuer wieder ein rundes Mitgliedschaftsjubiläum, für das von Hans Zölls und Werner Kleindienst Ehrennadeln verliehen wurden. Die Auszeichnung für 10-jährige Mitgliedschaft bekamen: Esther Michaela Bieber, Rudolf Fink, Achim Kauschke, Lydia Krupka, Theodor Krupka, Veronika Puschner, Bernt Rimbach, Judith Strobel und Werner Strobel; für 25-jährige Mitgliedschaft: Birger Edelmann, Manuela Turnwald-Wacker und Günter Weindel. Für ihre Tätigkeit in der Verwaltung des Vereins wurden ausgezeichnet: 10 Jahre Klaus Schuster und 25 Jahre Friedrich Wacker und Gerhard Bottke. Für seine besonderen Verdienste, besonders beim Club-

heimbau in Ramsberg, wurde Gerhard Bottke eine Dankesurkunde des Deutschen Seglerverbandes überreicht.

Nur fünf Segler bzw. Mannschaften hatten ihre Regatten für die Vereinsmeisterschaft gemeldet. Dies waren: Britta Fritsche und Alexandra Zölls mit 5 Wettfahrten, Andreas Groß und Stefan Strauch mit 8 Wettfahrten sowie Bernhard und Michael Karl mit 15 Wettfahrten. Diesen Seglern wurde von der Vorstandschaft für ihre Aktivität - auch in fremden Revieren - mit einem kleinen Startgeldzuschuss gedankt.

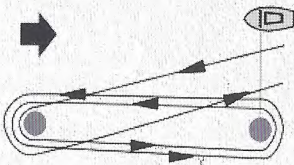
Bei den Anträgen wurde ein Betrag von 20.000 Mark für den Ausbau der Toilettenanlagen in der Motorbootmarina Obereisenheim genehmigt, ein weiterer Antrag von Manfred Mayer auf Anschaffung einer Fahrtenyacht für Mitglieder mit einem geschätzten Kaufpreis von rund 300.000 Mark wurde an einen zu gründenden Ausschuss überwiesen, der eine genaue Aufstellung der laufenden Kosten während des ganzen Jahres ermitteln soll, das Thema wird in der nächsten Hauptversammlung erneut behandelt.



Mittwochsregatta

Informationen zur Mittwochsregatta

Nun das Wichtigste für alle die auch mal teilnehmen wollen, aber nicht genau wissen, worum es geht. Es gibt immerhin keine Steuermannsbesprechung, denn der Modus ist jede Woche gleich.



Gesegelt wird immer "Up and Down", und zwar 3 Runden. Eine verkürzte Wettfahrt (Flagge "S") dauert 2 Runden. Start- und Zielschiff sind identisch und verändern ihre Position nicht. Es wird immer links herum gesegelt.

Flagge S



Die Startsignale werden auf die nötigsten Flaggen beschränkt. Gestartet wird mit der 5-Minuten Startfrequenz:

<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>"Folgen Sie mir!"</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>6 Minuten vor Start</p>
<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>5 Minuten vor Start</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>4 Minuten vor Start</p>
<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>1 Minute vor Start</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auslaufen noch 6 Min noch 5 Min noch 4 Min noch 1 Min START 	<p>Start</p>

Segeln

Mittwochsregatten

Start jeweils um 18:00 Uhr auf dem Wasser an der ausgelegten Startlinie!

WAB	YCN	1.WSC	YCF	WSGR
02.05.	09.05.	16.05.	23.05.	30.05.
06.06.	13.06.	20.06.	27.06.	04.07.
11.07.	18.07.	25.07.	01.08.	08.08.
15.08.	22.08.	29.08.	05.09.	12.09.
19.09.	26.09.			

Bei den Terminen am 01.08., sowie am 05.09. - diese Tage liegen im Zeitfenster der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft der 420er bzw. der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Contender - kann es wegen eventuell notwendiger Wettfahrten für die Meisterschaften zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bei den Mittwochsregatten soll die Idee des Lerneffektes durch gegenseitiges zeigen, erklären und versuchen (Tausch von einzelnen Crewmitgliedern oder "mitfahren lassen") wieder aufgenommen werden.

Um keinen Teilnahmedruck zu erzeugen und die vorgenannte Idee besser zum tragen kommen zu lassen, wird diesmal **KEINE** Gesamtauswertung vorgenommen - zur Fahrt um den Siegerplatz sollen die von fast allen Vereinen angebotenen Yartstick-Regatten dienen.

Wenn kein Wind ist, wird vom jeweiligen Ausrichter oder einem anderen erfahrenen Segler eine Theorie-Schulung durchgeführt, so dass sich die Anfahrt nach Ramsberg auf jeden Fall lohnt.

Ich bitte alle Segelfreunde um aktive Beteiligung - und bitte informiert eure Clubkameraden, da diese Einladung nur per Email verschickt wird.

Manfred E. Fritsche

Ansegeln

Das Ansegeln findet am 1. Mai statt. Ausrichter YCEolus. Startgebühr pro Boot: 10.-DM Anmeldungen von 10:00 bis 12:00 Uhr im Clubheim des Yachtclub Noris, Ramsberg.

Geplanter Start: 13:00 Uhr. Geplanter Kurs "up and down".

Achtung: Vereinsmitgliedschaft für jeden Regattasegler obligatorisch Große Aufregung über neue ISAF-Regel

Definitionen sind eine schwierige Sache. Das scheint auch für den Welt-Seglerverband ISAF zuzutreffen. Denn bei der letzten Änderung der Wettfahrtregeln im November in Edinburgh beschlossen die obersten Gremien, dass fortan jeder Teilnehmer an einer Regatta die Mitgliedschaft in einem dem Verband angeschlossenen Verein vorzuweisen hat. Das, was für Steuerleute bereits seit Jahren zwingend ist, gilt also seit Neuestem auch für Vorschoter und für jedes Crewmitglied auf einer Yacht. Die ISAF-Obernen definierten den Segelsport also in Richtung einer organisierten Liga-Sportart. Aus Versehen?

Der Deutsche Segler-Verband (DSV) als nationaler Verband hat die Regelung bereits adaptiert und kann sie bis zum September (dann findet die nächste beschlussfähige Versammlung statt) nicht mehr abändern. Selbst wenn der Mutterverband ISAF Mitte des Jahres die Regelung abändern sollte - Bemerkungen auf der ISAF-eigenen Website geben bereits entsprechende Hinweise. Die Rennsaison 2001 wird also unweigerlich im Zeichen der obligatorischen Mitgliedschaften stehen. Tatsächlich ist jede Regatta betroffen, die nach den Wettfahrtregeln ausgetragen wird - also auch Clubwettfahrten und Wertregatten.

Infos: <http://www.finckh.org/flyer2001.htm>



Saisonbeginn 2001 beim YCF im Vereinsheim Ramsberg



mit guter Unterhaltung begleitet. Auch unser ehemaliger Präsident „Felix“ Friedrich Wacker, unser Präsident Hans Zölls und Bürgermeister Feil waren samt Gattinnen mit von der Partie und ließen uns jeweils in kurzen Worten ihre Freude über das erste Saisonereignis wissen. Herr Feil nahm ein Gruppenbild mit dem freudigen Kommentar „ein Schwarzer unter den Roten“ (die Servicekleidung des YCF ist rot) in Empfang, auf welchem er anlässlich seiner

Mit kulinarischem Auftakt gelang am 17. März der gemeinsame Start in die neue Wassersport-Saison. Ein Spanferkel-Essen war's, super geplant, organisiert und durchgeführt von unserem „Vize“ mit Gattin. Die prima Idee von Ilka und Werner Kleindienst wurde mit vollem Haus belohnt.

Das Wetter kann nun auch kein Fest mehr schmälern, denn ob in Nürnberg oder Ramsberg überall wartet der YCF mit einem schönen Vereinsheim auf. Also war das Ereignis schon mal von der Räumlichkeit her zum Erfolg bestimmt.

Die beiden Spanferkel waren dem „Wirt“ exzellent gelungen! Hmmmm, rösch, weich, knusprig und dennoch zart, diese Worte waren zu hören. Die Beilagen waren auch sehr fein. Also rundum ein Genuß.

Da im Vereinsheim ohnehin immer für genügend gute Flüssigkeit gesorgt ist, wurde das Essen mit einem guten Tropfen und zusätzlich

Aktivitäten bei der Deutschen Meisterschaft „Conger“ 2000 beim YCF als Mittelpunkt eingefangen wurde.

Den geladenen Freunden vom 1. Motor-yachtclub Nürnberg hat es bei uns in Ramsberg gut gefallen, fröhlich sind diese als eine der letzten Gäste nach Hause gegangen. Ganz besonders zu erwähnen ist, daß auch ältere Familienangehörige von Vereinsmitgliedern zum Spanferkel-Essen und somit



in unsere Gemeinschaft mitgenommen wurden, denen es sichtlich Spaß machte.

Der YCF freut sich auf eine „Wiederkehr des vollen Hauses“. Bei einer noch größeren Beteiligung könnte zusätzlich das Sommermöbiliar eingesetzt werden, denn draußen soll bei uns niemand bleiben.

Viel Spaß im Club bei den vielfältigen Sport- und Saisonangeboten!

Christa Ludwig



Bericht zum Tag der Offenen Tür an der Wirtschaftsschule Gunzenhausen

Mit soviel Andrang hatte niemand gerechnet. Das Wetter war diesig und regnerisch. 10° C zeigte das Thermometer. Genau an dem Tag war das Spanferkelessen in Ramsberg.

Die jungen Segler im Alter zwischen 13 und 16 Jahren hatten an dem Tag andere Absichten, als zu feiern. Die Präsentation der SAG-Gruppe Segeln war angesagt. Wochen vorher wurden die Opti renoviert und aufgebaut. Spachtel, Harz und Farbe mussten an vielen Freitagen und Samstagen auf die Boote. Fred Neumann, Christof Geißler und Klaus Ulbrich motivierten und halfen den 6 „Jungen“. Auch die „alten Haasen“ der Conger und Uni-Mannschaften waren immer hilfsbereit.

Der Ausstellungsraum war ~optimal geschmückt, „Alpha“ und „Bravo“ waren die Stars und wurden aufgeriggt und frisch renoviert bestaunt. Auch die interessierten Eltern fanden ihre Segelträume wieder bei den Aktivitäten ihres Nachwuchses. Leidenschaftlich wurden Rettungswesten in allen Farben anprobiert um für den Einsatz gerüstet zu sein.

Dieses Jahr war der Oberhammer der Einsatz der Computerspiele Segeln. Der Sound war enorm, der Zuspruch mega... und war durch den enormen Einsatz der Crewmitglieder möglich. Es wurde akquiriert und formatiert, geschraubt und konvertiert, gebrannt und gesurft, bis spät abends. Vielen Dank an die Eltern für das Verständnis und die Fahrbereitschaft.

Vielen Dank,

am Montag, den 26.03. ist wieder Schwimmen und Tauchen (19.45 Uhr in Pleinfeld), am Dienstag, den 08.05. beginnt die Einweisung für die Opti und Teeny (Ramsberg 16.00 Uhr),

Mit freundlichen Grüßen

R. Karl
09831/9811
K. Ulbrich
0911/672940

F. Neumann
0911/615570
K. Geißler
0911/676829





Audi Zentrum Nürnberg - ein starker Partner

Wer Ihnen als Kunde eines Autohauses auch künftig die optimale Betreuung bieten will, muß sich ganz schön anstrengen. Schließlich soll das Auto immer ganz den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben seines Benutzers entsprechen. Massenware ist out, Autos nach Maß sind in.

Klar, daß da auch Ihre Ansprüche an Auswahl, Beratung und Service steigen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind wir, die Mitarbeiter der Pillenstein Unternehmen, täglich darum bemüht besser zu werden.

Daß uns das auch jeden Tag ein Stück weit gelingt, können Sie sehen.

Besuchen Sie uns.



UNTERNEHMEN
PILLENSTEIN

Audi Zentrum Nürnberg

Witschelstraße 80
90431 Nürnberg

Telefon (0911) 9 93 22-0
Telefax (0911) 9 93 22-99
e-mail: info@pillenstein.de

Im Oktober des vergangenen Jahres fand für das Projekt GAUS das Auftaktmeeting statt. Damals wurde festgelegt, die Priorität uneingeschränkt auf die Jugendarbeit und damit auf die Förderung des leistungsorientierten Segelns zu legen. Das Segelzentrum Ramsberg (SZR) bietet herausragende Voraussetzungen und Infrastrukturvorteile für alle ansässigen entwicklungsorientierten Clubs, vom Segelzentrum zum Regatta- und Leistungszentrum zu avancieren. Als zu fördernde Klassen wurden OPTI, LASER und 420'er festgelegt. Die Stützpunkt-Vereine wurden wie folgt aufgeteilt:

Optimist :	1.WSC
Laser Radial:	WAB
420'er :	YCF

Je ein Stützpunkt-Verein übernimmt:

- Kontakt zu KV's, Besuch der KV-Versammlungen
- Organisation und Durchführung von Trainings auf und außerhalb des Reviers
- Beratung und Unterstützung aller interessierten Segler im SZ
- Förderung der Klasse im SZ

Aus allen teilnehmenden Clubs (YCE, YCF,1.WSC, WAB, WSGR, YCN) wird ein GAUS-Projektteam gebildet. Alle aktiven Segler werden nach einer Sichtung in 2 Gruppen eingeteilt:

- Gruppe 1 : aktive Regatta-Segler
- Gruppe 2 : Freizeitsegler/ Neueinsteiger

Die Jüngstenschein-Ausbildung bzw. die Vermittlung von Basics für „blutige“ Quereinsteiger verbleiben Angelegenheit der einzelnen Clubs.

Anlässlich des GAUS-Meetings am 18.12.2000 konnte das Konzept definitiv und endgültig festgelegt und verabschiedet werden. Das entsprechende Protokoll - hier im Anschluss abgedruckt - , beinhaltet sämtliche neue Informationen für alle interessierten Segler aus den Jugendabteilungen.

Protokoll Gaus-Meeting 18.12.2000

Teilnehmer: Hans Zöls (YCF), Peter Wiesner (WAB), Johnny Brzank (YCN)
Hans Straßburger (WSGR), Heinz Schillhabel (WSGR),
Hans-Peter Reinle (WAB), H. Vogelstein (WAB),
Frau Rupprecht (WSGR), Manfred Fritsche (Reviersprecher)
Herr Helmut Laukart (WAB), Gregor Schmitt (1.WSC)

Moderation: Gregor Schmitt

I Nach Rücksprache innerhalb der einzelnen Clubs nehmen nun folgende Clubs endgültig am Projekt GAUS für das Jahr 2001 teil:

- 1.WSC • YCF • YCN • WAB
- WSGR (zunächst unverbindlicher Testbetrieb)

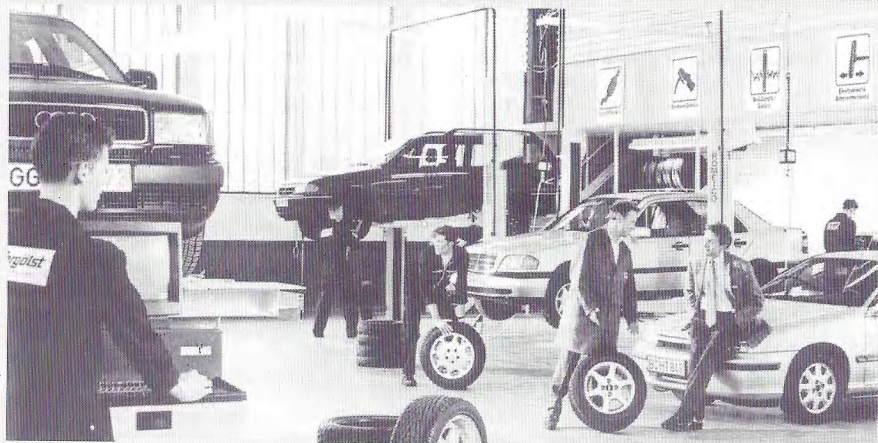
II Trainer

1. Opti Der Stützpunktverein für Opti (1. WSC) wird das regelmäßige Training (freitags) für Gruppe I und II gemeinsam durchführen. Trainer: Gregor Schmitt. Um trotzdem einen ausreichenden Trainingsstandard ermöglichen zu können, ist besonders im unteren Leistungsfeld auf ausreichende Grundkenntnisse zu achten. (Termine siehe Anlage).

- Sicherungs-/bzw. Trainingsboot 1. WSC
- Trainingsunterstützung, abhängig von Teilnehmerzahl durch Marco Vogogna, Roland Bauch.
- Für Gruppe I-Trainings stehen zusätzlich Jens Holm (YCN) und Jörg Schmall (YCF) für sog. Blocktrainings zur Verfügung.

2. 420'er Das Training für Gruppe II wird von, Peter Wiesner, Karen Böhmer, Nicole Pongratz,





Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice.

Wir bieten Ihnen besten Service und kompetente Beratung für alles, was mit Reifen, Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfern zu tun hat. Und noch mehr rund ums Auto. Zuverlässigkeit und präzises Arbeiten sind für uns eine Selbstverständlichkeit – über 250 mal in Deutschland.

Vergölst
Reifen + Autoservice



pneus  expert

90762 Fürth · Kurgartenstraße 24

Telefon (09 11) 70 71 48 · Telefax (09 11) 70 76 10

Vergölst im Internet: <http://www.vergoelst.de>

Pia Brodwurm bzw. Roger Lübbe durchgeführt. Je nach Größe des Laserfeldes kann auch Peter Wiesner das Training mitgestalten.

Trainer für Gruppe I: Roman Schütt
Sicherungsboot wird von YCF gestellt
(Termine siehe Anhang)

3. Laser Das Training findet für Gruppe I und II gemeinsam statt.

Trainer: Peter Wiesner
Sicherungsboot wird von WAB gestellt.
(Termine siehe Anhang.)

III Kosten

- 1. Opti** Jeder Teilnehmer am Training bezahlt DM 10,00 je Trainingsnachmittag (gilt für Gruppe I und II)
- 2. 420'er** Die Teilnahme am Gruppe I-Training kostet DM 50,00 je Segler pro Trainingstag. Für das Training Gruppe II je Segler DM 10,00 je Trainingstag.
- 3. Laser** Für Gruppe I und II DM 10,00 je Trainingstag, es sei denn, es werden zusätzlich externe Trainer für Gruppe I hinzugezogen. In diesem Fall werden die Kosten neu festgesetzt und rechtzeitig den Seglern mitgeteilt.

IV Trainingsmaßnahmen

Neben den regelmäßig stattfindenden Training im SZR werden zusätzlich auch externe Ausbildungsmaßnahmen von GAUS gefördert um die Reviererfahrung zu erweitern, bzw. andere Trainer kennen zu lernen. Welche Trainings entscheidet das GAUS-Team nach Vorschlägen durch die Stützpunktvereine.

V Trainingsbedingungen

- Jeder Teilnehmer ist grundsätzlich über den durchführenden Stützpunktverein im üblichen Umfang abgesichert.
- Bei Wassertemperaturen unter 18° Celsius dürfen Segler nicht ohne Trockenanzüge am Training teilnehmen.
- Segler, die zum Beginn des Trainings nicht anwesend sind, unterstehen grundsätzlich nicht der Aufsichtspflicht des Trainers.
- Jeder Segler zeichnet eine Teilnehmerliste je Training ab und berechtigt dadurch zur Abbuchung der Trainingskosten.

VI START

Das jeweils 1. Training (siehe Termine) dient der Sichtung, um sinnvolle Trainingsgruppen bilden zu können. Jeder Stützpunktclub lädt die interessierten Segler mit Eltern zu einer Besprechung der Saison 2001 ein. Dabei werden Termine, Fragen der Versicherung, Kleidung sowie die Unterzeichnung der Abbuchungsberechtigung Gegenstand.

Wesentlich ist dabei der Hinweis an die Eltern, welche Unterstützung für die bevorstehenden Trainings und Regatten nötig wird.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Trainings möglichst regelmäßig und durch gleichbleibende Trainer durchgeführt werden sollten.

Die Kinder und Jugendlichen organisieren ein gemeinsames Sommerfest.

VII Train the trainer

Auf Anregung von Gregor Schmitt findet ein 2-Tagesseminar für Übungsleiter und Trainer der Region statt.

Ziel: Weiterführung der Übungsleiterausbildung mit Schwerpunkt Regattataktik, Regelkenntnisse, Training und Ausbildung für erfolgreiche Regattasegler im allgemeinen.



Termin: Samstag 10. März 2001 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag 11. März 2001 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Clubhaus WAB

Voraussetzung: Regattaerfahrung

Max. TN-Zahl: 20

Kosten: DM 40,00 DM je Teilnehmer
(Siehe Anmeldeformular)

VIII Allgemein

Um Verwirrungen und Missverständnisse zu verhindern werden alle Termine und Aktionen im Internet in der Homepage des 1. WSC veröffentlicht. Nur diese sind verbindlich. Alle Änderungen, Abweichungen, Absagen etc. müssen rechtzeitig an Gregor Schmitt bekannt- gegeben werden.

PS.: Bitte alle Namen und Adressen mit Telefonnummer der teilnehmenden Segler an mich! Am besten per e-mail, da leicht weiter zu bearbeiten.

Termine 2001

1) Opti Gruppe I und II Beginn: 15.00 Uhr Ende: 18.30 Uhr Ort: 1. WSC	1. Training (Sichtung) 27.04.01	Folgetraining Jeden Freitag bis 21. September außer: 25. Mai. 08. Juni, 22. Juni
2) 420' er Gruppe I Ort: YCF 420' er Gruppe II		05. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr 19. Mai 9.00 – 17.00 Uhr 10. bis 13. Juni 9.00 – 17.00 Uhr
3) Laser I und II Beginn: 15.00 Uhr Ende: 18.30 Uhr Ort: WAB	04.04.01	Jeden Mittwoch bis 31. Oktober 2001

Während der bayerischen Schulferien kein Regeltraining.

Alle Teilnehmer haben zu Trainingsbeginn möglichst segelfertig (Boote aufgeriggt) zu sein.

Letzte Meldung!

Auf Grund seiner guten Leistungen im vergangenen Jahr wurde unser Nachwuchsegler Andreas Groß in die Fördergruppe „Laser / Laser Radial“ des Bayerischen Seglerverbandes aufgenommen. Diese Fördergruppe besteht aus vier Seglern, Felix Kochbeck, Matthias Zach und Paul Enger, die allesamt für den Bayerischen Yacht-Club in Starnberg an den Start gehen sowie Andreas Groß vom Yachtclub Frankonia. Ziel dieser Fördergruppe ist es, Nachwuchs an den „Jugend-Kader Radial“ des BSV heranzuführen, der derzeit aus den beiden Seglern Matthias Stölzle (Seebrucker Regatta-Verein) im D2-Bereich und Timo von Schorlemer (Yachtclub Seeshaupt) im D3-Bereich besteht. Die besten Segler aus diesem Kader wiederum steigen in die Klasse „Laser Standard“ um - die bundesdeutsche Spitze dieser Klasse kämpft um die Plätze bei Olympia.

Wir gratulieren Andi Groß zu seiner Aufnahme in die Fördergruppe des Bayerischen Seglerverbandes!

WINTER GÄRTEN

- Individuelle Wohnwintergärten für noch mehr Lebensqualität
- Planung sowie Fertigung und Montage zum Festpreis
- Vielfältige Möglichkeiten in Holz und Aluminium
- Beratung auch vor Ort



Rufen Sie uns an!

Solarplus GmbH

zum Birkenweiher 12
90587 Obermichelbach

Tel. 09 11/7 65 80 56 oder 69 68 11



Motorboot

Jugend- und Sportwart

Unser Jugend- und Sportwart der Motorboot-Abteilung, Herr Rolf Kirchhoff, hat in der Verwaltungssitzung im Februar sein Amt zur Verfügung gestellt. Rolf ist aus eigenem Wunsch aus Altersgründen zurückgetreten, wird aber für die Marina Obereisenheim fleissig weiterarbeiten. Er hat auch schon die neuen Anschluss-Stücke bei der Firma Batz fertiggestellt und baut nun drei neue Tische für unsere Marina.

Ich möchte mich bei Dir, lieber Rolf, herzlich für die gute Zusammenarbeit in der Verwaltung bedanken.

Werner Kleindienst

In der Verwaltungssitzung im Februar wurde einstimmig unser Mitglied, Herr Guido Hahn, zum Jugend- und Sportwart für die Motorboot-Abteilung gewählt. Er tritt somit die Nachfolge von Herrn Rolf Kirchhoff an.

Wir wünschen Guido dazu einen guten Start und immer rege Unterstützung der Mitglieder aus unserer Motorboot-Abteilung bei seinen Aktivitäten.

Werner Kleindienst

Car-Shopping im **AUTOHAUS ROHRINGER**

Telefon 09 11/9 76 76-0 - Telefax 09 11/76 75 25
90587 Fürth - Obermichelbach

Unser Service für Sie



Abschleppdienst 0800 / 76 47 46 4

- EU- und Neuwagenverkauf
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Wohnmobil Vermietung u. Verkauf
- Werkstatt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Haus

Wohnmobilvermietung

z.B. Eifelland 610 ab 125.-- DM *

Eifelland 690 ab 140.-- DM *

* Mietpreis pro Tag

Bootservice Hemmerlein

Bahnhofstraße 1

97534 Waigolshausen

Tel: 09722-3775

Fax: 09722-6315



Reparaturen aller Art

Bootstransporte bis 8 to

Winterlager

Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe

Vor Ort Service

Reinigungsarbeiten

Osmosebehandlungen



Motorboot

Sehr geehrte Vereinskollegen,

ich bedanke mich für die Ernennung zum Jugend- und Sportwart der Motorbootabteilung. Allen, die mich noch nicht persönlich kennen, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 44 Jahre jung und leite in Nürnberg ein mittelständisches Unternehmen in der Sparte Verkehrs- und Baustellensicherung.

Seit 1999 habe ich mein Boot während der Saison in der Marina Obereisenheim liegen. Nicht nur ich, sondern auch meine Frau und meine beiden Kinder, Katherina (11) und Michael (10) fühlen uns in Obereisenheim sehr wohl.

Für die kommenden Saisonen haben wir uns einiges an sportlichen Aktivitäten vorgenommen.

So werden wir z.B. dieses Jahr mit dem „Käpt'n Nemo Pokal“ starten. Diese kleine Veranstaltung geht über 2 Tage (Sa./So.) und soll die verschiedensten Übungen beinhalten. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, dass es keine „Einzelkämpfer“ gibt, sondern der Teamgeist durch Gruppenbildung gefördert wird. Natürlich wird für ein gemeinsames Essen und die entsprechende Lagerfeuerstimmung gesorgt.

Der genaue Termin der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Selbstverständlich ist auch für die „etwas größeren Kinder“ etwas in Planung. Z.B. Motorbootrennen in Kooperation mit dem deutschen Motoryachtclub.

Ich freue mich auf eine - hoffentlich - sonnige Saison und auf eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen immer eine „handbreit Wasser unterm Kiel“, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

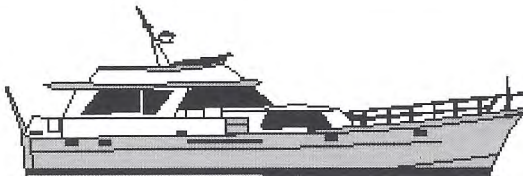


Ihr Guido M. Hahn

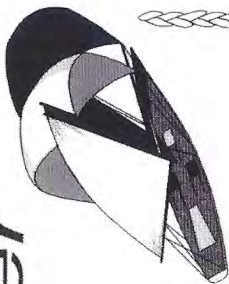


Für die Produkte (Pflege, Reparatur und Anti-fouling) der Firma Voss Chemie und Firma Hempel gibt es eine Sammelbestellung über den Yacht-Club Frankonia.

**Bestellungen bei Werner Kleindienst
und Hans Zölls**



Segel-Sport Wiesner



*Der Segel-Profi
im Fränkischen Seenland*

Professionelle Beratung, Service u. Verkauf
für

- Jollen, Kiel- u. Kajütboote
- Masten und Segel
- Trailer und Motoren
- Beschläge und Schoten
- Persenninge
- Segelbekleidung
- Farben und Harze
- Reparaturen in GFK und Holz
- Winterlager und Bootspflege

Nordring 14, 91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/926515
Fax.: 09144/926516



Einladung zum Sommerfest und Straßenweinfest in Obereisenheim

**Wie jedes Jahr, so findet auch heuer wieder unser
Sommerfest in Obereisenheim statt.**

Termin ist Samstag, 7. Juli und Sonntag, 8. Juli 2001

Der Yachtclub lädt dazu alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Ab 15:00 Uhr gibt es wie immer Bratwurstbrötchen mit Bier oder Wein, auch alkoholfreie Getränke stehen zur Verfügung. Ab 17:00 Uhr kann man je nach Lust und Laune mit der Fähre über den Main zum Straßenweinfest nach Obereisenheim übersetzen. Die Weinlage „Obereisenheimer Höll“ kann dort in Mengen probiert werden und ist auch bestimmt schon manchem von uns in „höllischer“ Erinnerung geblieben.

Ein Besuch lohnt sich wirklich und Plätze für Zelte oder Wohnwagen sind genügend vorhanden.

Für die Platzeinstellung meldet Euch bitte bei

Werner Kleindienst - Tel.: (0911) 67 54 69

Bayerischer Motor-Yacht-Verband

Am Samstag, den 10.03.2001 hatte der BMYV seine Arbeits- und Führungstagung in Würzburg. Anwesend waren das Präsidium und 31 Vertreter aus den Yachtclubs in Bayern. Der YCF war vertreten durch den 2. Präsidenten Werner Kleindienst, den neuen Jugendleiter der Motorbootabteilung Guido Hahn und der Redaktion von YCF-Aktuell Heinz Fleischmann.

Nach den einzelnen Berichten des Präsidiums fanden Neuwahlen statt. Armin Lacknermeier, 2. Vizepräsident und Edwin Rücker, Schatzmeister, wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem Position des BMYV am Verbandstag des DMYV, Blaue Europa, Sternfahrten 2001 und Sportveranstaltungen 2001.

Unter dem Punkt Verschiedenes präsentierte der Vertreter der Wasserschutzpolizei Würzburg, PHK Bernhard Huth, Folien zu den Themen „Gefahren durch Druck und Sog am fahrendem Schiff“, „Keine Angst... ..aber Respekt vor Großfahrzeugen“ und „Sehen und gesehen werden“. Diese Folien dürfen in den Vereinen zu Ausbildungszwecken verwendet werden.

Der Vertreter des DMYV, Hans Christian Wehmeier, teilte der Versammlung mit, dass das Bundeswirtschaftsministerium ab 2002 ein Gebühr für die Benutzung der Schleußen in Deutschland einführen wird. Der Preis für die Vignette soll 55 Euro betragen, der Vertrieb und die Überwachung ist noch unklar.

HFL

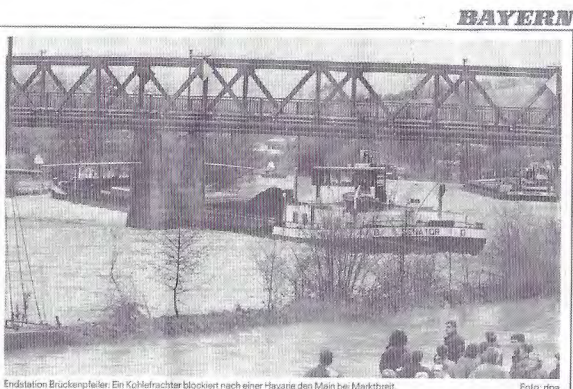
Stegaufbau in der Marina Obereisenheim verzögerte sich !!

Der zweite Termin am 31.3.2001 konnte leider nicht eingehalten werden, da ein 100 Meter langer 1500-Tonnen-Frachter gegen einen Brückenpfeiler bei Marktbreit krachte.

Das noch vorhandene Hochwasser wurde, um die Strömung zu vermindern, nicht abgelassen, was dazu führte, dass in Obereisenheim der Wasserspiegel für den Aufbau der Steganlage um 1 Meter zu hoch war.

Ein neuer Termin wurde auf den 7.4.2001 festgelegt.

Unsere Boote, die in der Marina des 1. Motoryachtclub Nürnberg überwinterten, trafen deshalb erst an Ostern in Obereisenheim ein.



Endstation Brückenpfeiler: Ein Kohlefrachter blockiert nach einer Havarie den Main bei Marktbreit.

Foto: dpa

Bild aus NN vom 11.4.2001

GASTHOF *Kleemann*

Pfofeld

3 km vom kleinen Brombachsee

*gutbürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei
täglicher Mittags- und Abendisch*

** moderne Gästezimmer * Gasträume für alle Anlässe **

jeden Donnerstags Schlachtschüssel

wir freuen uns auf Sie

Familie Karl Kleemann

Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pfofeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051

Montag Ruhetag

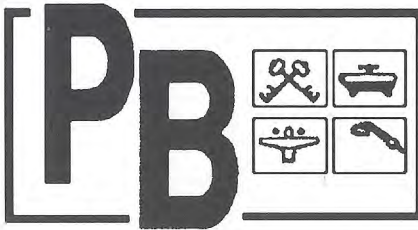


Geltung alter deutscher Führerscheine in den EU-Staaten

Nachdem immer wieder Fragen zur Weitergeltung der alten (grauen bzw. rosaroten) deutschen Führerscheine auftauchen, muss erneut klargestellt werden, dass diese weiterhin in allen Ländern der Europäischen Union gültig bleiben. Nach der EU-Führerscheinrichtlinie 91/439/EWG müssen nämlich sämtliche bisher geltenden Führerschein-Dokumente in den anderen EU-Staaten anerkannt werden; es darf weder die neue Führerschein-Plasikkarte noch eine Übersetzung noch gar zusätzlich ein internationaler Führerschein verlangt werden. Dies hat auch die EU-Kommission mit Entscheidung vom 21.3.2000 ausdrücklich bestätigt.

Wer jedoch unbedingt von vorneherein etwaigen Problemen aus dem Weg gehen möchte, kann seinen alten Führerschein gegen das neue EU-Dokument umtauschen. Dieser Verwaltungsvorgang kostet 47 DM. Die Wartezeit beträgt je nach Wohnort des Antragstellers zwischen einer und sechs Wochen. Diese Maßnahme empfiehlt sich vor allem dann, wenn der Betroffene häufig ins Ausland fährt, der vorhandene Führerschein mit einem alten Foto versehen ist oder Eintragungen nicht mehr gut lesbar sind.

Weitere Informationen bei Gehard Brunner



Peter Batz

Inh. Barthelmeß S.
Schlosserei & Installation

Wassertechnik - Oberhaid

Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4

96173 Oberhaid

Tel. 0 95 03 / 36 0

Fax 70 41

Fahrtenausschuß

Segeltörn in der Karibik im Nov. 2000
von Manfred Mayer
Nürnberg – Frankfurt – Martinique –
Union Island und zurück,
14 Tage und 317 Seemeilen in den
Windward Islands.

Die Karibik, ein Segelparadies! Vor ca. 15 Jahren nach einer Atlantik-Überquerung segelte ich auf einer Mango von Amel von Rodney, St. Lucia, nach Kingston, St. Vinzenz, und hoch bis Guadeloupe. Fast 5 Wochen auf See und über 3000 Seemeilen waren hinter mir. Die Schönheit und Vielfalt an Farben sowie die tollen Seglerbedingungen bleiben in steter Erinnerung.



Deshalb war es für Hans Zölls im Frühjahr 2000 ein Leichtes, mich zu einem neuen Törn in die Karibik zu überreden. Am 10. Nov 2000 morgens um 3,00 Uhr trifft sich ein Teil der Mannschaft im Nürnberger Hbf. zur Abreise. Wir fahren mit dem Zug nach Ffm, wo noch zwei Crew-Mitglieder, Horst und Walter, zusteigen. Die Crew ist vollständig mit Horst, Walter, Herbert, Arnim, Waldi, Hans und Manfred. Der Jüngste ist 38, der Älteste 68, Der Jüngste war noch nie auf See, der Älteste hat über 25.000 verbriefte Seemeilen. Ich erwähne dies, weil solche Daten auch

ein Spannungsverhältnis in Vorsicht und Draufgängertum einer Mannschaft oft eine wesentliche und, wie ich im Nachhinein sagen darf, durchaus positive Rolle spielen.

Check-in und ab geht es um 9,15 Uhr nach Paris CDG. Gepäck abholen, und mit Bus ¾ Std. durch Paris nach Orly, dort neu einchecken und um 13,54 Uhr bei schönem Pariser Wetter bei 5 Grad Plus ab nach Martinique. Das Flugzeug ist voll. Ich bekomme Gott sei Dank einen Platz am Notausgang und kann meine Beine ausstrecken. Wir sitzen total durcheinandergewürfelt im Jumbo, Walter und Horst wie immer sehr lustig; Horst, wie aus dem

Ei gepellt. Nach ca. einer Stunde erhalten wir ein Menue und einen herrlichen Rotwein. Ich trinke zwei Fläschchen und bin dann so müde, dass ich bis 17,30 Uhr schlafe. Hans kommt einmal vorbei, Waldi sitzt neben einem Wahnsinns-Hasen undschläft!

Um 18,55 Uhr Ortszeit landen wir in Martinique. Im Taxibus fahren wir ca. 25 km nach Col de Sac Marin, unserem Heimathafen. Der Schlüssel für unsere 486er Feeling ist am vorbezeichneten Ort. Wir gehen an Bord, verteilen die Kojen und versuchen, im Hafenrestaurant noch etwas zu essen zu bekommen, was uns auch gelingt.

Die Feeling ist Slup-getakelt, 14,5 m lang, 4,46 m breit und hat einen Tiefgang von 2,05 m. Ein Yanmar mit 62 PS oder eine Segelfläche von ca. 90 qm sind ihr Antrieb. Sie hat 10 Kojen, die wir alle in Beschlag nehmen. Die Doppelkojen sind normal geräumig, die Einzelkojen sind



HAHN

Auf Straßen innovativ

- Verkehrsplanung nach R.S.A.
- Baustellensicherungen
- Handel und Dienstleistungen im Baugewerbe

Telefon 09 11/52 35 57 • Telefax 09 11/52 43 99

sehr eng und können als Doppelkojen eigentlich nur von Kindern bis zu 10 Jahren belegt werden. Durch Einzelbelegung ging es einigermaßen. Der Stauraum ist gut, aber nicht übermäßig dimensioniert. Zwei Wassertanks mit je 400 l reichen bei 7 Mann und 30 Grad C gerade 2 Tage aus. Wir bekommen ausreichend Kissen und frisch gewaschenes Bettzeug, und das ganze Boot war sauber und bis auf Kleinigkeiten auch bei Übergabe in Ordnung. Die Übergabe erfolgte durch Yannis Balikos absolut problemlos und korrekt.



Kleinere Beanstandungen unsererseits wurden sofort durch ein Mechanikerteam erledigt.

Das Kartenmaterial des Schiffes (wir hatten natürlich auch eigenes dabei) war gut und ausreichend, das GPS neu und genau eingespielt. Im nachhinein muß ich sagen, dass das GPS bei den unzähligen Riffs, die mit genauester Vermessung und Koppelung umfahren werden müssen, ein außergewöhnliches und hervorragendes Hilfsmittel war. Wir sind häufig nachts in Häfen eingelaufen, die vor und im Hafenbecken Untiefen hatten. Echolot, GPS und genaue Kartenarbeit waren ständige gute Begleiter des Rudergängers.

Nun zu unserem Törn:

11.11.2000: Etwa um die Mittagszeit legten wir ab, nachdem durch Lebensmitteleinkauf und Schiffsübergabe der ganze Vormittag verstrichen war. Drei Mann gingen zum Einkaufen, und damit war zunächst einmal die von jedem eingebrachte Kasseneinlage verbraucht. Ein kleiner Plan mit den Gewohnheiten der einzelnen Crew-Mitglieder und ein ungefährer Geldbedarf im voraus wären hier bestimmt sinnvoll gewesen. Die gesamte Crew war in Bezug auf die Bord-

kasse, die ich in vier verschiedenen Währungen führte, einfach großartig. Deutsche Mark, Französische Francs, US-Dollars und Karibische Dollars mussten ständig auf einen Nenner gebracht werden, was nicht ohne kleine Währungsdifferenzen möglich war.

Natürlich erfolgte eine umfassende Einweisung der

Crew mit Anlegen von Lifebelts und Rettungswesten, sowie sicherheitliches Verhalten an Bord und über Bord und in Notfällen. Knoten wurden geübt und für Unkundige Seemannssprache ins Fränkische übersetzt.

Als wir aus dem langgestreckten Hafen in Richtung Lucia ausliefen, setzte der ONO mit drei bis 4 'bft. ein, und abging die Post. Unserem Jüngsten, Armin, ging es bald nicht mehr gut, und er war erst beim Einlauf in den Hafen von Marigot wieder zu sehen. Als die Landabdeckung von Martinique übersegelt war, frischte der Wind auf 5 Bft. auf, und wir liefen 8 bis 9 SM. Der Seegang mit Welle an Backbord von 2 bis 3 m war erträglich, was am ers-



Fahrtenausschuß

ten Tag immer erfreulich ist. Drei kleine Regenschauer erinnern uns an die Tropen-Region. Plötzlich waren wir von hunderten von Delphinen umringt, die uns ½ Stunde begleiteten. Ein tolles Erlebnis!

Um 17 Uhr toppen wir die Flagge von Lucia auf, 34,45 SM liegen hinter uns, ein ganz schöner Schlag für den ersten Tag. Um 19 Uhr liegen wir in Marigot achterlich fest. Der Hafen ist schlecht beleuchtet. 40 CD sind nach heftigen Diskussionen Einweisungsbüchlein.

Mit dem Hinweis, dass am nächsten Morgen nochmals 40 CD fällig wären, wenn wir um 7,30 Uhr noch da sind. Wir übersetzen in das Restaurant "Dolittle" (hier wurde der Film "Dr. Dolittle" gedreht). Ein gutes Abendessen, Pizzas so groß wie Wagenräder, und ein Tänzchen mit Geny versöhnen uns mit dem rüden Verhalten des Hafeneinweisers.

Um 24 Uhr fällt alles todmüde in die Koje. Um 4 Uhr morgens ertönt ein Riesengestöhne und Gegrumpel. Hans hat Kontakt mit Montezumas Rache und entleert sich derart lust- und lautstark, dass die ganze Crew aufwacht und einen großen Verweis ausspricht und ihm verbietet, seinem flotten Otto weiterhin solche Töne zu entlocken. Dies stört ihn aber nicht weiter.

1.400 FF zahlen wir fürs Essen, und schon wieder ist die Kasse fast leer. Hans macht eine Vor-Einlage. Es ist sehr heiß, nachts 20 bis 25 Grad C. Ich schlafe im Cockpit. Alle sind gut drauf, alles am Schiff ist O.K.

12.11.2000 um 7,30 Uhr laufen wir aus

Marigot aus.. Der Wind, sogar in der Abdeckung aus ONO bläst mit 4 bis 5 Bft. Sonne, grüne Palmenwälder, blaue See es ist wirklich traumhaft. Vorbei an Soufriere passieren wir um 9 Uhr die Pitons, zwei Bergkegel mit über 700 m Höhe, die Wahrzeichen von Lucia. Der Wind frischt in der Passage von Lucia nach St. Vinzenz nochmals auf, und um 15,20 Uhr sind wir schon am Radiomast (ist der nördlichste Felsen von St. Vinzenz) vorbei. Wir wollten eigentlich nach Kingston, an der Südspitze von St. Vinzenz, aber der Wind und die Fahrt sind derart gut, dass wir kurzfristig beschließen, bis zur Insel Bequia durchzusegeln.



Wie üblich, laufen wir bei stockdunkler Nacht in die Admiralty Bay in Bequia ein. Mitten im Hafenbecken, ohne jede Beleuchtung, liegt ein Tanker im Fahrwasser auf Reede. Als großer dunkler Schatten taucht er plötzlich vor uns auf.. Es bewährt sich, mit wenig Speed und äußerst vorsichtig einzulaufen. Vorsichtig herantastend legen wir auf 3 m Tiefe mit Anker an und fahren mit dem Beiboot zur hell erleuchteten Küste, um im, unter Seeleuten weltbekannten "Friggiano" zu essen. Wir sind heute 59 Seemeilen gesegelt und sind übereinstimmend der Meinung,

Fahrtenausschuß

uns nunmehr einen Ruhetag zu gönnen.

13.11.2000: Morgens in aller Frühe wird einklariert. Ich begleite Hans. Es wird eine langwierige Geschichte mit 3 top-gekleideten Hafenoffizieren, die uns nach Ausfüllung von 3 oder 4 Formularen von einem zum anderen weiterreichen. Am Schluss übernimmt uns ein nettes, auch militärisch gekleidetes, Mädchen, kassiert 50 CD, und wir sind willkommen.

Später legt ein Wasser- und Ölfahrzeug an unserer Backbordseite an und pumpt unsere Wassertanks voll. Wieder sind wir 90 CD los. Dann kommt der Bojen-Kassier. Auch er will 40 CD für seine Boje. Wir



machen – was heißt "wir" - Walter, unser Super-Smutje, macht uns ein herrliches Bord-Frühstück. Nach dem Frühstück gehen 3 der Crew an Land, um Proviant einzukaufen, der Rest springt in das glasklare 25° warme Wasser. Es wird geklönt und gefaulenzt. Zum Kaffee um ca. 15 Uhr bringt uns ein Boy mit Floss, frische Kokosnüsse. Nachdem er sie mit einer Machete geköpft hat, veredeln wir sie mit Rum.

Die Geschmacksrichtungen trennen sich hier. Der eine meint, es wäre unüber-trefflich, während ein anderer die Meinung vertritt, es wäre eine hässliche,

ungenießbare Soße.

Für den Abend bestellen wir bei unserem Motorboot-Boy 3 Lobster. Nach 20 min. ist er schon wieder da und zeigt uns die Biester (40 cm lang) und will auch gleich kassieren. Es entfacht sich ein kleines Hick-Hack, bis wir ihm beibringen, dass die Lobster von uns nicht an Bord gezüchtet, sondern, von irgendjemand gut zubereitet, von uns verspeist werden sollen.

Er empfiehlt uns ein Restaurant, und wir versprechen zu kommen. Auf unserer Susi (das Beiboot) geht es zu einem auf Stelzen ruhenden Restaurant mit einem

tollen italienischen Koch, der uns 4 Stunden lang auf's Köstlichste bewirtet. Suppe, Vorspeise, Salate, Hauptgericht, Nachtisch, und einen herrlichen franz. Wein – es ist w u n d e r b a r . Allerdings bezahlen wir pro Nase fast 80 USD, und die Bordkasse ist leerer als leer. Spät wird es, aber es war wunderbar, und keiner bereut diesen Abend.

14.11.00: Auslauf von Bequia in Richtung Tobago Keys. An den Inseln Moustique und Canouan vorbei segeln wir nach Mayreau. Wir ankern in einer herrlichen Sandbucht und machen ein paar Stunden Bade- und Strand-Urlaub. Am Abend läuft ein großes Fahrgastschiff in unsere Bucht und bringt eine Menge Menschen an Land, und später wieder zurück. Wir essen auf unserem Boot. Walter hat sich wieder selbst übertroffen. Der Abend endet mit Wein und Bordmusik. (Und wir wollen nen Hamburger Veermaster) usw.

Fortsetzung folgt



Die wichtigsten Schallsignale

Kursänderung nach Steuerbord	●
Kursänderung nach Backbord	● ●
Maschine geht rückwärts	● ● ●
Allgemeines Achtungssignal	▬
Aufforderung zum Stoppen	● ▬ ● ●
Allgemeines Gefahr und Warnsignal	▬ ● ● ● ●
Bleib-Weg-Signal (5-malige Wiederholung)	● ▬
Nebelsignal für Segelfahrzeuge	▬ ● ●

**Nächstes Fahrtentreffen am Freitag,
den 26.10.2001**

MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Witschelstraße 80
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 99 32 211
Telefax 09 11 / 96 06 102



Einfamilienhäuser in Ramsberg am schönen Brombachsee zu verkaufen oder zu vermieten!

- ◆ 129 qm Wohnfläche
- ◆ Ruhige Südhanglage, 400 qm Grund
- ◆ Balkon und Terrasse
- ◆ Überdachter Eingangsbereich
- ◆ Große Tiefgarage
- ◆ Im Keller Einliegerwohnung mit separatem Eingang möglich!

Ausstattung:

- ◆ Fußbodenheizung
- ◆ Solaranlage mit Pufferspeicher
- ◆ Beheizung mit Pellets-Primäröfen
- ◆ Hochwertige Boden- und Wandfliesen



Haus 1: Wohnung EG zu vermieten.

Haus 2: Preis schlüsselfertig

DM 545.000

Auch als Wohnungen zu verkaufen:

EG: 72 qm/DM 288.000,-

DG: 57 qm/DM 228.000,-

INTERHAUS GmbH

Ziegelweiher 12 • 91183 Abenberg • ☎ 09178/747 • Telefax 09178/746



Börse

Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Minn Kota 65 Turbo,
Preis VHS
Rudolf Fink
Tel.09 11-83 12 40 (privat)
09 11-51 03 62 2 (dienst)

Crewbörse
Verkaufe
SUCHE
BIETE

Internet

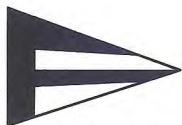
Club-Aktuell ist jetzt auch im Internet zu finden: <http://www.ycf-aktuell.de>

Segelwetter: <http://www.wetteronline.de/segel.htm>
Wetter allgemein: <http://www.wetteronline.de>

Chartern am Schirm

Stützpunkte

Argos Yachtcharter	http://www.argos-yachting.de	nein
Barone Yachting	http://www.barone.de	Adria
Chartertransparenz	http://www.chartertransparenz.de	nein
Cosmos Yachting	http://www.cosmos-Yachting.de	ja
Ecker Yachting Int.	http://eckeryachting.com	Mittelmeer
Euro Sailing	http://www.euro-sailing.de	ja
Franken & Meer	http://www.franken-und-meer.de	Türkei
Freimmo Yachtcharter	http://www.freimmo.de	nein
K.P.Winter	http://www.kpwinter.de	Mallorca
Master Yachting	http://www.master-yachting.de	Kroatien
Moorings Deutschland	http://www.mornings.com	weltweit
Sun Charter	http://www.sun-charter.de	Mittelmeer
Windrose Yachtcharter	http://www.windrose-yachtcharter.de	Ostsee
Yacht- und Charterzentrum Heiligenhafen	http://www.charterzentrum.de	ja



**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



**Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien
des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:**

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- Funkzeugnis UKW
- Funkzeugnis UKW mit GMDSS

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an unsere Geschäftsstelle
oder

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de

**Info-Abend: Donnerstag den
13.09.2001 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**



Ausbildung

Bericht 2000

In 2000 haben 162 Schüler an Kursen des YCF teilgenommen: im Vorjahr (1999) = 135

SA Theorie	26	in 2 Kursen	(18)
SA Praxis	35	während der Saison	(14+6 jugendliche Mitglieder)
SBB	32	in 3 Kursen	(28)
SBS	64	in 3 Kursen	(44)
SKS	8	in 1 Kursen	(10 BR)
GMDSS	32	in 2 Kursen	(22)

Dies ergibt 162 Teilnehmer in den Theorie- und Motorboot Kursen, wovon 149 die Prüfung im ersten Anlauf bestanden haben. Von den 35 Teilnehmern der Segelausbildung haben 4 die Prüfung wiederholen müssen. Dies ergibt eine Durchfallrate von unter 10%.

Den Referenten für den Theoriebereich: Gerd Hofstetter, Klaus Löhner, Klaus Ulbrich, Manfred Komorowicz und Martin Brodwurm sowie Hans Alt und Heinrich Heim in Ramsberg **herzlichen Dank für ihren Einsatz.**

Herbert Gebhardt hat, unterstützt von Stefan Strauch, Petra Rimbach, Birger Edelmann, Christoph Gebtsattel, Eckhard Ludwig, Lothar Dumke, Werner Liegl, Erich Rammberger, Jürgen Steller, meiner Tochter und mir mit unserem KZV und den Congern 35 Teilnehmern am Brombachsee das Segeln so beigebracht, daß alle die Prüfung bestanden haben. Dies waren in Summe wieder Zahlen wie Ende der 80er Jahre!

Herzlichen Dank allen Beteiligten !

Ab dieser Saison wird, wie bereits berichtet, Lothar Dumke die Organisation der Praxis Ausbildung Segeln übernehmen, wodurch wir hoffen, am See noch effektiver vertreten zu sein.

Von unseren Fahrlehrern: Manfred Komorowicz, Eckhard Ludwig, Klaus Lublinski und Stefan Strauch wurden ca. 220 Fahrstunden am Europakanal auf unserem Motorboot absolviert.

Danke!

Zusammenfassend kann ich sagen: 2000 konnte die Ausbildungsabteilung als ganzes das Resultat des Vorjahres mit einem **Gesamtüberschuß von ca. DM 20000** halten. Daß der Schatzmeister bisher nur DM 17000 verbuchen konnte liegt daran, daß wir einen eigenen PC in unsere Ausbildung investiert haben, damit wir auch mit unseren Schulungsmethoden mit der Zeit gehen können und ca. 3500 DM habe ich noch für Anfang des Jahres anfallende Rechnungen zurückgehalten.

Auch in der kommenden Saison wird das Ausbildungsteam sich anstrengen, dazu beizutragen, daß der YCF seine vielfältigen Aktivitäten ausführen kann!

Für unsere Frühjahrskurse liegen bis jetzt folgende Meldungen vor:

Sportboot SEE	mit 20 Teilnehmern
Sportboot Binnen /Motor	mit 2 Teilnehmern
Sportboot Binnen / Segel	mit 9 Teilnehmern

Zur praktischen Ausbildung Segeln stehen bis jetzt 16 Teilnehmer an.

Am Montag den 23. April haben wir in Ramsberg Info-Abend.

Ich hoffe, daß dort auch wieder ein Kurs zusammen geht, so daß wir ganz zuversichtlich in die neue Saison starten können.

März 2001 H. Heller

Praktische Ausbildung zum Binnen Segelschein am Brombachsee

Mit der neuen Segelsaison wird auch die praktische Ausbildung wieder ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten an Brombachsee werden. Mit der neuen Saison soll unser Hermannfried Heller durch meine Unterstützung in seiner Aufgabe etwas entlastet werden.

Unser Präsident Hans Zölls hat mich im richtigen Moment dazu auserkoren, die Organisation der Segelausbildung am Brombachsee zu übernehmen. Wie Ihr alle wisst, habe ich je nach zu Verfügung stehender Zeit, mit mehr oder weniger Aufwand in den letzten 20 Jahren bei der Ausbildung am Wasser mitgewirkt. Zurückblickend auf die schönen Zeiten am Ammersee, mit Erinnerungen an Diesen, Raisting und das Kloster Andechs. Danach die 10 Jahre Segelausbildung am kleinen Brombachsee und jetzt in unserem Revier am Großen Brombachsee.

Das Konzept der Ausbildung war stets so angelegt, dass auf jedem Boot ein Ausbilder an Bord für eine intensive Betreuung sorgte. Für viele Leute, die den ersten Schritte hin zu unserem, so schönen Sport gemacht haben, war mit diesen Erfahrungen, die unser Club in der Ausbildung geboten hat, oft der Anfang von langen Freundschaften verbunden.

Dies war nur durch das Engagement vieler Clubmitglieder in dieser Form möglich. Vorausgesetzt, dass es mit der Mitwirkung unserer Mitglieder so bleibt, wird auch in Zukunft unsere Segelausbildung die Basis des Jachtclubs für neue Mitglieder und neue Freunde sein.

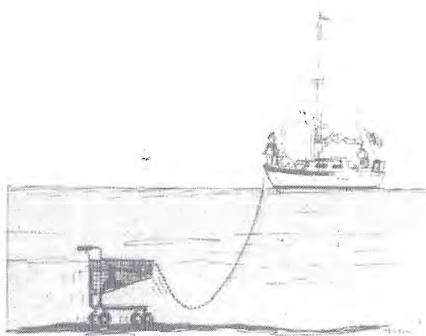
In 2001 wird die Ausbildung ab Ostermontag beginnen. Ziel ist es die erste Gruppe von Segelschülern bis zum 26.Mai für die erste Binnensegelschein – Prüfung fit zu haben. Takelabend ist für die Auszubildenden am Freitag den 4.Mai in Ramsberg.

Ausgebildet wird auf den Congern LUV und LEE sowie auf unserm Kielzugvogel. Des weiteren haben einige Mitglieder zugesagt auch auf Ihren eigenen Booten mit an der Segelausbildung teilzunehmen.

Unsere Ausbildung wird über die ganze Saison von April bis Oktober angeboten. Nach Vereinbarung ist auch eine Segelausbildung unter der Woche möglich. Voraussetzung 2-3 Teilnehmer je Boot.

Wer noch Interesse hat, an der Ausbildung mitzuwirken, soll mich bitte anrufen unter Tel.: 0911 – 678980 oder 0171 - 7762 750

Euer Sportsfreund Lothar Dumke



„Wir treiben schon wieder – und schnell „



Präsident

Hans Zölls
Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0171 / 771 54 90
Email: ycf@ycf.de

Führerscheine

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de

Marketing

Klaus Schuster
Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Takelmeister

Roger Lübbe
Flurstr. 3
91741 Dornhausen
Tel. 09834 / 97 58 85

Kassenrevisor

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Hafenmeister

Obereisenheim
Michael Conrad
Hauptstraße 112
97520 Röthlein
Tel. 09723 / 36 18
Tel. 0170 / 464 17 30

Ehrengericht

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht

Jürgen Geißler
Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Herbert Stich
Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34

Vizepräsident

Werner Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69
Tel. 0172 / 810 54 13

Schatzmeister

Max Kreissl
Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Redaktion

Heinz Fleischmann
Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de

Takelmeister

Thomas Strehlow
Zum See 18
91738 Pfofeld
Tel. 09834 / 97 82 09

Kassenrevisor

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Jugend- und Sportwart

Motorbootabteilung
Guido Hahn
Reichswaldstr. 44b
90562 Heroldsberg
Tel. 0911 / 518 15 11

Geschäftsstellenleitung

Uta Gerhardt
Elsa-Brändström-Str. 25
90431 Nürnberg
Tel./Fax: 0911 / 600 23 50
Email: info@ycf.de

Veranstaltungsausschuß

Ilka Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90413 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69

Schriftführer

Manfred Hüttlinger
Ohmstr.28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43

Fahrtenausschuß

Gerhard Brunner
Brandenburger Str. 79
90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 642 76 79

Sportwart Segeln

Stefan Strauch
Gerngrosstr.24
90409 Nürnberg
Tel. 0911 / 35 59 76
Email: segeln@ycf.de

Jugendwart Segeln

Christa Herbing
Einsteinring 14
90453 Nürnberg
Tel. 0911 / 63 04 12

Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

**Getränke
Madla**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach

Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12

Abholmärkte - Heimdienst

Telefon ☎ 40 39 und 40 30

RESTAURANT

zum

Krähenwald

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG

Telefon (09 11) 67 72 91

Mexikanische und Internationale Spezialitäten

Sonntag mittag Lunch-Buffer

Montag ab 15.00 Uhr geschlossen - kein Ruhetag



Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr;
danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl. Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Ich bin Segler / Motorbootsportler *)

Datum: _____

Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)

Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Unterschrift: _____

(Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise:

(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Mitgliedsbeiträge:

			ab 1.1.2002
1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	DM 240,—	€ 122,71
2 - Ehepartner		DM 40,—	€ 20,45
3 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	DM 36,—	€ 18,41
4 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	DM 60,—	€ 30,68
5 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	DM 60,—	€ 30,68
6 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	DM 90,—	€ 46,02
7 - Auszubildende und Studenten	bis vollendeten 27. Lebensjahr	DM 90,—	€ 46,02

Aufnahmegebühr

DM 800,— € 409,03

fällig für Nr.:1,7 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim

DM 4000,— € 2045,17

fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg

DM 750,— € 383,47

einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden

fällig für Nr.:1 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote DM 2600,—

Landliegeplatz Segelboote DM 600,—

Als Mitglied im YCF DM 200,— Nachlaß auf die Liegeplätze

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote DM 1200,— € 613,55

Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF DM 450,— € 230,08



Neue Mitglieder

beim Yacht-Club Frankonia

als Vollmitglieder begrüßen wir:

Erika	Baier	01.01.	M
Udo	Baier	01.01.	M
Michael	Pfeuffer	01.01.	M
Georg	Rahn	01.01.	M
Carola	Schmall	01.03.	S
Jörg	Schmall	01.03.	S

als Gastmitglieder begrüßen wir:

Gabriele	Hemmerlein	01.01.	M
Johannes	Schmittnägell	01.02.	S
Maxi	Held	01.02.	S
Heidi	Weinreich-Bernhardt	01.03.	M
Harald	Bernhardt	01.03.	M
Bernt	Spengler	01.03.	M
Alexander	Sperke	01.03.	M
Johannes	Sperke	01.03.	M
Dr. Elisabeth	Sperke	01.03.	M
Dr. Norbert	Sperke	01.03.	M

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Segler-Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC - 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 - 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am

Bernhard	Karl	09.02.
Michael	Karl	09.02.

45 Jahre wurde am

Hans-Peter	Przygoda	26.02.
Elmar	Huber	13.03.

50 Jahre wurde am

Otto	Ebersberger	05.01.
Dr. Maximilian	Eberle	10.03.
Klaus	Keller	09.03.

55 Jahre wurde am

Renate	Swoboda	10.01.
Hermanfried	Heller	21.02.

60 Jahre wurde am

Siegfried	Hack	07.02.
Lydia	Krupka	18.03.
Hans	Alt	04.03.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden!



Impressum

Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 52 73 815

E-Mail: redaktion@ycf-aktuell.de

URL: <http://www.ycf-aktuell.de>

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Werner Kleindienst

Tel.: 0911 / 67 54 69

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 100.- DM

1/2 Seite A5 50.- DM

pro Ausgabe

Auflage:

ca. 350 Stück

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell

4mal im Jahr

(Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.





LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
http://www.ycf.de

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9-15
ycf@ycf.de

2.Präsident:

Werner Kleindienst
Telefon:

0911 / 67 54 69